

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 39 (1913)
Heft: 4

Artikel: Aus dem Aufsatzheft vom Gritli Wüest
Autor: Wüest, Gritli
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-445142>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Sozialisten des Nationalrates haben die eidgenössische Geflügelzählung bekämpft und zu Fall gebracht. Sie sollen jetzt schon darüber Reue empfinden und werden daher zum Tonhallemaskenball erscheinen: Greulich als Eierfrau, Lang als (juristische) Glückhennin, Sigg als Geflügeladjutant und Stadtrat Pfüger als Guggel.

Stimmt

Geschäftsmann (die Zeitung lesend): Da machen die Leute so viel Aufhebens von dem Polizisten, der da in irgend einem Nest am Zürichsee seine Kaninchen gefärbt hat. Wer färbt heutzutage nicht? Meine Tochter färbt sich das Gesicht, meine Elte das Haar und mein Buchhalter die Bilanz."

In Hamburg soll eine „Kolonialuniversität“ errichtet werden. Sollte die Schweiz von dieser Strömung erfaßt werden, so würde bald in Schönenwerd eine Schuhuniversität, in Biberist oder Balsthal eine Papieruniversität entstehen. Auf dem Papier wären es alle Universitäten; eigentlich aber müßte man sie Partikularitäten nennen.

Das Ehrenamt e wahr's Geschäft

„Bitte sagde S' mer au, wo de Gmeindamme wohnt... „Züfferrist im Dorf, da Löhnl!“ (Nach fünf Minuten wieder fragend): „I' wolem hüs wohnt jes au Euer Gmeindamme?“ „Dort im lehle hüs rechts wohnt das Xalb!“ Prompt wurde ich dort von dem wirklich tüchtigen Amtsmann bedient, frag ihn nachher bei einem Glase Wein, wie die Gemeinde denn seine kostbaren Dienste bezahle und erhielt zur Antwort, es sei ja blos ein „Ehrenamt“.

Physiognomisches

„Sie möchted de Lyphebitterdienst übernäh?? Das gäht nöd, mi guate Ma, Sie mached e viel e'z heiter's Gesicht dezu!“ „Ja Herr Pfarrer, hüt isch es halt erst Mäntig. Sie füttet mich aber e Mal am Srytig g'seh, wenn's Geld us ist!“

Ztilah

Anerkannt bestes antiseptisches Lederprägnierungs - Mittel für Viehgeschirre, Chaisenverdecke, Treibriemen und übriges Lederzeug, Schuhe (Oberleder wie Schuhsohlen) mit Ztilah imprägniert sind sehr bequem zu tragen, erreichen eine grösitere Lebensdauer und schützen vor nassen und kalten Füssen. Prämiert mit dem 1. Preis Gartenbau-Ausstellung Zürich 1912 und kantonale landwirtschaftliche Gewerbe-Ausstellung Meilen 1912 „Diplom I. Klasse“. Zu verlangen in Konsumvereinen und Schuhhandlungen die Flasche mit Pinsel à 60 Cts. Engros zu Fr. 2.80 per Kilo durch die Ztilah - Company, Zürich. 1069

Gliches

Bachmann & Co.
für alle Zwecke
Zürich Hirschengässli 74

Harn- und Geschlechtsleiden

(Folgen schlechter Gewohnheiten)

Impotenz, Epilepsie, Neuralgien, Ischias, Rheumatismus, Gicht, Blasen- und Nierenleiden, skrofulose Augenentzündung, Bettlässer, Hauausschläge und Flechten jeder Art, Staa, Drüsen, Kropf, chronische Frauenleiden jeder Art, heilt brieslich mit unschädlichen erprobten Mitteln ohne Berufsstörung diskret

Dr. med. Fries, Spezialarzt b. chronischen Krankheiten
Zürich I., Waldmannstrasse 8. 1019

Man verlange Prospekt.

Haut- u. Gesichtscrème „Mein Ideal“

das Geheimnis der Wiener Frauenschönheit schön und jung zu sein und zu bleiben. Vorzügliche Hautpflegemittel nach der modernen Wissenschaft präpariert zur Entfernung von Flechten, Pickeln, Runzeln, Mitessern und Hautröteln, zur Bleichung von Sommersprossen, Leberflecken und braunen Teint. Sie ist die Lieblingscrème der modernen und eleganten Damenwelt. Mit diskret vornehmem Parfüm parfümiert. Macht die Haut weiss und zart und ist besonders im

Winter gegen rauhe, aufgesprungene rote Haut im Gesicht und der Hände sehr empfehlenswert. — Preis per Tiegel 5 Fr., gross 9 Fr. Man verlange sofort Gratiszusendung der wicht. Mitteilung mod. Schönheit, Körper- und Gesundheitspflege Nr. 6, eleg. broschiert gegen eine 10 Cts. Retourmarke von

Pharmacie-Werke P. L. Winter, Zürich I.

Aus dem Aufsatzheft vom Gritli Wüest

Die Ehre

Die Ehre ist ein Hauptwort. Man kann es nicht greifen, aber es ist ein Begriff. Darum schreibt man es groß. Es gibt zweierlei Ehre, eine auswendige und eine innwendige. Viele Leute haben nur eine auswendige, die innwendige ist ihnen zu unbedeutend.

Der auswendigen haben sie dann aber umso sörger und wenn sie anläuft, so gibt es allerlei Pahmittel, wo man sie wieder glänzend machen kann.

Die Leute wo die Ehre nur auswendig haben, sind zu verbarmen, weil sie sie jeden Morgen frisch machen müssen, aber dafür können sich dann auch viele Leute drin spiegeln.

Die Studenten, wo nicht derzeit haben ihre Ehre alle Tage frisch zu putzen, hauen sich ein paar schöne Schmarrnen ins Gesicht und dann sieht man ihrer Lebig, daß sie einmal eine Ehre gehabt haben. Wer nur eine innwendige Ehre hat, wird selten Millionär. Dafür braucht man für diese auch keine Polizeihunde, denn sie schmücken nämlich nicht.

Die auswendige Ehre ist wie ein Automobil, sie kommt schnell vorwärts, aber ohne Auspuffer kann sie es nicht machen, sonst würde sie verplattet. Auch röhrt sie viel Staub und anderes auf, was dann die Sußgänger schlucken müssen.

Die innwendige Ehre kann man nicht heraus hängen, weshalb niemand den Hut vor ihr lustig.

Auch kann man keine Wechsel auf sie abgeben, dafür funktioniert sie spesenfrei. Sie ist ein totes Kapital, denn sie ist unverkäuflich. Gritli Wüest

Ein Schlauberger

Jokebli ist zu seinem Schulkameraden Chasper, dessen Vater Arzt ist, eingeladen. Während der Vater seine Kranken besucht, verüben die Knaben allerlei Unsug. Chasper führt seinen Freund ins Ordinationszimmer und reicht plötzlich einen Schrank auf, in welchem ein Skelett steht. Jokebli prallt entsetzt zurück.

„Zift du erschrocken?“ fragt Casper.

„Nein; aber wer ist das?“

„Oh, den hat der Vater schon lange, ich glaube, es ist sein erster Patient.“

Gratis

und diskret versteckt, ich den neuesten Katalog über sämtl. hygienische Bedarf. AllesSort. Damenkitteln, Frauendouches, etc. komplette Irrigatorene schon von Fr. 3.50. An Kluge Eheleute versäumen es nicht. Für Kaufmann zur Samaritana, Kasernenstr. 11, Zürich. (Erstes Spezialgeschäft). Bei Einsendung von 50 Cts. in Marken ein Spezialmuster extra.

London:
Grand prix und Gold. Medaille
Appenzeller
Landjäger
und Pantli
nur luftgetrocknete Ware liefert das Spezial-Geschäft
E. Frey
Rehetobel (App. A-Rh.)
Paris: 1013
Gold. Medaille
Charcuter-Ausstellung
Biel:
II. Diplom

Verlangen Sie in allen Restaurants

Weisflog
-Bitter

Verhindert Magenversäuerung nach Genuss v. Wein, Bier etc.

Leihkasse Enge

Bleicherwegplatz, Zürich II

Wir empfehlen uns für:
Gewährung von Darlehen und Konto-Korrent-Krediten gegen Sicherstellung;
Diskontierung und Inkasso von Wechseln und Coupons; Kauf und Verkauf von Wertpapieren und fremden Geldsorten;
Vermittlung von Kapitalanlagen und Börsenaufträgen; Entgegennahme von Geldern; in Konto-Korrent, auf Depositenheft und gegen

4 1/2 % Obligationen

auf 3 bis 5 Jahre fest.

Die Verwaltung.



Zahle Geld zurück!

Eine herrliche, edelgeformte Büste und rosigweisse Haut erhalten Sie durch mein „Tadellos“, das Völlkommenste dieser Art. Bildet kein Fettansatz in Taille und Hüften. Äußerliche Anwendung. Zahlreiche Anerkennungen. Garantieschein auf Erfolg und Unschädlichkeit.

Direkte Zusendung nur durch:

Frau A. Nebelsiek. Braunschweig 8344 (Deutschland)
Breite Strasse 196. 1008

1 Dose 4 Franken } zur Kur erforderlich.
2 Dosen 7 Franken } gegen Nachnahme 40 Cts. mehr.

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes Werk, Wirklich brauchbar, äußerst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung Folgen nervenruiniender Leidenschaften und Exesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen. Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Gent 477.

Es wehren sich gegen das fremde Vieh
Die heimischen Agrar-Orthodoxen.
Erst waren's die argentinischen.
Jetzt sind's die dänischen Ochsen.
Und daß der Städter nur noch mehr bezahlt,
Doch mehr gewinne der Bauer.
Mit Sollverschärfungen heute schon
Sitz still man auf der — Lau.

Pistoja

Eine seine Familie reist dem Süden zu, fürs erste nach Storoz. Die Köchin aus Bayern wird in die III. Klasse verpakt und genau instruiert: „Sie fragen den Schaffner ganz einfach, Sirene?“ und wenn es stimmt, dann steigen Sie aus.“ — Die treue Seele kommt aber schon in Pistoja mit allem Gepäck vor den I. Klazz-Wagen gelaufen. „Gnä Herr, bitt schön, aussteigen! Mir seid do!“ — „Was fällt Ihnen denn ein? . . .“ — „Über gewiß! Ich hab den Konduktör, Sirene?“ fragt, und er hat gesagt: „Bist do, ja!“

Neue Literatur

Im Allerweltsvorlage sind folgende Novitäten erschienen:

„Der Sarbstein und die Eintracht“ oder „Die Politik im Unterrock“. Eine sozialdemokratische Humoreske von O. Herlegerli.

„Portofrei“, eine Anleitung, wie Geschäftsfirmen die Sirkulare an ihre Kunden vollkommen portofrei versenden lassen können, von Schämoer im „National“ in Dingskirch.

„Gegen Schaflosigkeit“ oder „Um ein natürliches Gähnen zu erzeugen“. Populär-med. Abhandlung, in welcher der berühmte Diagnosiker Dr. Hämmeli den Nachwuchs erbringt, daß beim Befolgen, d. h. Lesen der Gotthardvertrags-Teilungskarte der Schaf und ein ergiebiges Gähnen sich einstellen. In besonders hartnäckigen Sällen empfiehlt der gelehrte Verfasser das Nachlesen der Geschichte über die projektierte Verlegung der linksuferigen Zürichseebahn in Zürich II. Sidelbini